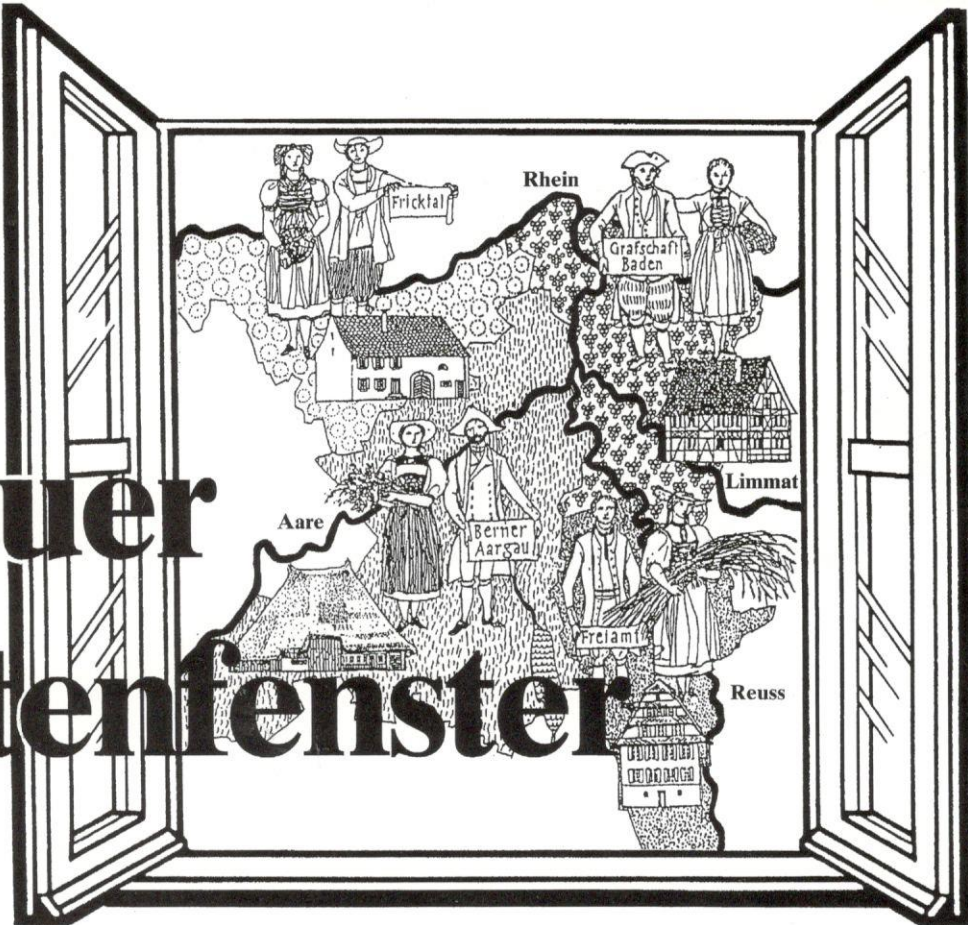


Aargauer Trachtenfenster

Mit Bilderbogen
Schweizerische DV



Mit Begeisterung am Singleiterkurs

Unternehmungsfreudig fanden wir uns im Frühling zum ersten Abend ein, zum Singleiterkurs mit Bernhard Spörri in Gipf-Oberfrick. Wir waren natürlich gespannt, «auf das was da kommen sollte». Schon mit der Begrüssung fing alles so kameradschaftlich an und bald fühlten wir uns in einer fröhlichen Gruppe, als ob wir uns seit jeher kannten. Bernhard, der geiale Leiter gestaltete die zwei Stunden so locker und verständlich, dass das eventuelle Herzklopfen im Nu verschwunden war und wir den grossen Startabend gut überstanden. Jedes wöchentliche Zusammentreffen war wieder eine interessante und lehrreiche Fortsetzung. Am meisten Mühe bereitete uns die Begrüssung, dass wir die rechte Teilnehmerin mit dem richtigen Vornamen ansprachen. Obwohl wir den Weg nach Oberfrick als lang und etwas abseits empfanden, schätzten wir den schönen Raum – bei Hitze sogar recht angenehm – in welchem von uns zwölf Teilnehmerinnen nach und nach verschiedene Lieder erklangen. Sogar die Zwischenverpflegung von der Oberfricker Trachtenpräsidentin verfehlte die totale Überraschung nicht. Nach den Sommerferien fand der Kurs in Brugg seine Fortsetzung. Was ist das für ein Takt? Ist dieser Dreiklang Dur oder Moll? Wie dirigiert man dieses Tempo? Solche und noch

andere Fragen stellte nun unser «Lehrer». Aber als wir dann die Hausaufgabe, eine Liederkomposition zu komponieren bekamen, glaubten wir uns anfangs doch überfordert. Und siehe da: das nächste Mal konnten doch einige Teilnehmerinnen etliche wohlklingende Melodiensträusse vorweisen. Wie schön, die anerkennenden Worte von Bernhard entgegennehmen zu können. Fast als «Krönung» unseres Kurses möchten wir die Harmonielehre bezeichnen. Von Anfang an durften wir auf sehr verständliche Art und Weise auch die Modulation/Kadenzen erfahren. Diese melodische und harmonische Tonfolge gab uns einen Einblick in die Zusammenfassung der tonartbestimmenden Akkorde. Am letzten Kursabend wurde noch einmal alles Gelernte repetiert, kurz erklärt und wieder wachgerufen. Die gelern-



ten Lieder unseren anwesenden Gäste, Therese Bruderer und Edith Bärtschi, schwungvoll vorgetragen. Nach einem gemütlichen Abschlusscock verabschiedete sich eine fröhliche Schar, ein wenig wehmütig. Aber wir hoffen natürlich alle irgendwo und irgendwann auf ein Wiedersehen.

Bernhard hab' vielen herzlichen Dank für Deine Bemühungen. Du hast uns super mit klingenden Noten unterrichtet und ein halbes Jahr für beste Kameradschaft, auch über die Kantons Grenzen hinaus, gesorgt!

Textkomposition als Aufgabe

Sit em Früehlig sem-mer zämecho
mer send alls Trachtefroue.
Mit Note, Wärt und Klang dervo
tüend mer uf s'Wösse boue.
Ref.:Mer hend halt Freud am Singe
drumm sem-mer frohen Muet's,
löhd d'Lieder hell erklinge
das Singe tuet eus guet.:

Jedi Woche a me Obe
öb's rägnet oder d'Sonne schynt,
tüend mer musikalisch probe
und d'Leitig bem Bernhard lyt.
Ref.:

Trotz lehre nach bestem Chönne,
send mer e fröhlechi Schar,
e keis wott dorebrönne
Kameradschaft wem-mer ha.
Ref.:

Trachtengruppe Merenschwand

Zum Gedenken



Josefina Pusinelli-Fischer
Trachtenschneiderin

Josefina Pusinelli, geborene Fischer kam 1900 zur Welt und erlebte mit zwei jüngeren Geschwistern eine schöne, jedoch harte Jugendzeit. Früh musste sie mit Heimarbeit ihren Teil zum Unterhalt der Familie beitragen. Erst mit 20 Jahren konnte sie ihren Berufswunsch erfüllen und trat eine Lehre als Damenschneiderin an. Später ging sie in der Umgebung von Merenschwand auf die Stör und suchte die Bauernhöfe und Gewerbebetriebe mit dem Fahrrad auf, um Röcke zu ändern oder neue Kleider zu schneiden.

Trotz grosser Arbeitslast mit Familie und eigenem Nähatelier trat sie 1933 in die junge Trachtengruppe Merenschwand ein, wo sie 1951 bis 1974 im Vorstand mitwirkte, davon gut 20 Jahre als Aktuarin. Für diese langjährige Vorstandsarbeit wurde Josefina Pusinelli die Ehrenmitgliedschaft verliehen. In der Trachtengemeinschaft verbrachte sie unzählige frohe Stunden bei Gesang, Tanz und Ausflügen, wobei ihr die Trachtenfeste besonders viel bedeuteten. Dies geht vor allem aus ihren ausführlichen und farbigen Schilderungen im damaligen Protokoll hervor.

1944 erwarb Frau Pusinelli das Diplom einer «offiziellen Trachtenschneiderin» des Aargauischen Trachtenverbandes, wie es damals hiess. In unzähligen Kursen ermöglichte sie vielen Freiämter Frauen eine eigene Tracht herzustellen. Nebst dem Schneiden war ihre Leidenschaft der grosse Blumengarten.

Vor zehn Jahren machten sich gesundheitliche Störungen bemerkbar und sie musste ihr geliebtes Haus verlassen und zog in eine gemütliche Alterswohnung. Die Altersbeschwerden nahmen zu und die letzten Jahre verbrachte sie im Pflegeheim in Muri. Im April 96 verstarb Josefina Pusinelli und die Merenschwander Trachtenfrauen gaben ihr mit Grabgesang die letzte Ehre.
Hanni Schriber

Trachtengruppe Oftringen

Zum Gedenken an Rösy Suter-Widmer

Am 23. Februar 1996 hat die Trachtengruppe Oftringen, zusammen mit einer grossen Trauergemeinde und den Angehörigen, in der Kirche Oftringen von unserem lieben Gründungs- und Ehrenmitglied Rösy Suter Abschied genommen. Sie war eine der zwölf Frauen, die 1937 die Trachtengruppe gründen half.

Während ihrer Aktivzeit war Rösy stets eine hilfsbereite und liebenswerte Kameradin. Ihr frohes Wesen wurde von allen geschätzt. Bis ins hohe Alter von 88 Jahren nahm sie noch regen Anteil am Geschehen der Gruppe. Trotz verschiedenen Altersbeschwerden verrichtete sie ihren Haushalt bis zuletzt allein. Wir werden stets in Liebe und Dankbarkeit an unser Rösy zurückdenken.

Rosmarie Egger



Volkstanzkurse

für Tanzleiter/innen oder interessierte Tänzer und Tänzerinnen auf dem Rügel in Seengen.

16./17. November 1996: Ausgebucht!
15./16. Februar 1997

Tanzmethodik, Tanzbeschreibungen lesen usw.

Kosten: Unterkunft, Verpflegung und Kurs Fr. 110.-, ohne Unterkunft Fr. 95.-

Leitung: Werner und Christa Vogel, Eggenwil

Tänze aus dem Aargau und Suite Baloise (A. Aenis)

22./23. Februar 1997

im Oberstufenschulhaus «Schachen» Aarau

Leitung: Werner und Christa Vogel sowie Astrid Heinzer und Werner Naef.

Anmeldungen an: Werner Vogel, 5445 Eggenwil, Tel. 056-633 76 83

Volkstanzabend in Bottenwil Samstag, 26. April 1997

Volkstanzbegleitung mit der Ländlermusik «Arwyna»

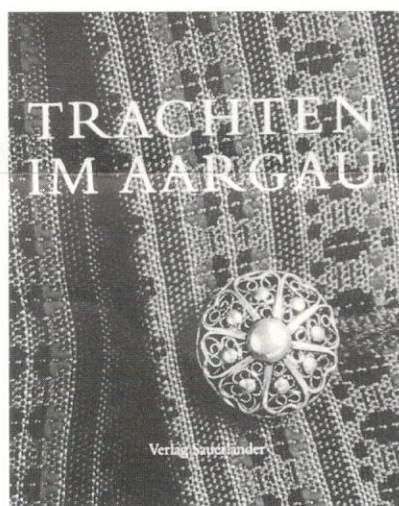
Tanzleitung: Werner Vogel, Eggenwil

Nach dem lauten Tag

*Am Abend steigen weisse Nebel auf.
Sie blühen in der Dämmerung
wie Träume namenlos.
In ihren weissen Armen
ruhn sich die Hügel aus
vom heissen, lauten Tag.*

*Und immer wieder kommt der Abend
mit seinem Schleier,
den er dem Tale schenkt,
darinnen Träume blühen
zeitlos und ewig jung.*

Von Rudolf Burger
aus «Wanderer sind wir alle...»
Eiche-Verlag



Trachten im Aargau

72 Seiten, vierfarbig, gebunden
Sauerländer-Verlag

Preis:
Verbandsmitglieder Fr. 44.-
Nicht-Mitglieder Fr. 54.-

Zu beziehen bei:
Roland Meyer-Imboden
Lättenstrasse 6a, 5413 Birmenstorf
Telefon 056-225 27 82





Verschiedene Aargauer Weine stehen zum Apéro bereit.



Jung und alt auf dem Weg zur Kirche.

Bilderbogen von der Schweizerische DV in Baden/Wettingen



Fotos: Emil Suter

Herzlichen Dank

- an alle Aargauer Trachtenleute, die mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit zum Trachtenwesen ausdrückten und das OK bei seiner Arbeit moralisch unterstützten.
- an alle OK-Mitglieder, die mir bei den Vorbereitungen und während der Durchführung der Schweizerischen Delegiertenversammlung tatkräftig mithalfen.

Viele bunte Bilder und Augenblicke werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Roland Meyer-Imboden, OK-Präsident



Die Chräbelisäckli werden verteilt.



Vorstellung der Aargauer Trachten: Hier die Badener Werktagstracht.



Das OK verdient grossen Applaus.



Jugoslawische Volkstanzgruppe im Abendprogramm.

Aus den Trachtenvereinen

Trachtengruppe Sins und Umgebung

Schweizertag in Tiengen (D)

Anfangs Juli durfte unsere Trachtengruppe am «Schwiizertag» in Tiengen teilnehmen. Gut gelaunt trafen wir uns am regnerischen Samstag morgen beim Schulhaus Sins für die gemeinsame Abfahrt.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen im Restaurant Verenhof in Koblenz, fuhren wir immer schönerem Wetter entgegen. Um 14 Uhr wurden wir von Herrn Ebner beim Schlossplatz erwartet und bezogen unsere Unterkunft im Schulhaus Tiengen. Danach schlenderten wir durch das schmucke Städtchen und stärkten uns in einem Strassencafé, wo unsere Musik den Gästen ein Ständchen brachte.

Am Abend begann der Heimatabend im Freien mit vielen Gästen aus dem In- und Ausland. Unsere Gruppe führte zwei Tänze vor. Die Vielfalt der Trachten und Bräuche fand bei den vielen Zuschauern grossen Anklang. Um 22 Uhr begaben wir uns mit dem Fackelumzug durchs Städtchen bis zum Festzelt. Im Festzelt tanzten alle eifrig bis wir uns in den frühen Morgenstunden zu Bett legten, um Kräfte für den nächsten Tag zu tanken. Leider war die Nacht etwas kurz, aber bei uns gibt es keine Morgenmuffel, sodass wir als erste Gruppe beim Frühstück erschienen. Nach dem Gottesdienst tanzten wir mit der Trachtengruppe Arth Goldau in den Gassen von Tiengen.

Am Nachmittag folgte der grosse Umzug mit der wunderschönen Vielfalt von Trachten.

Na ja, wie es so ist, alles Schöne hat mal ein Ende und wir mussten unsere Heimreise antreten. Bea Treichler

Trachtengruppe Baden

Besichtigung der Wasserversorgung

Viele Mitglieder unserer Gruppe haben zum guten Gelingen der DV beigetragen; sei es beim Chräbelibacken, beim anschliessenden Verpacken dieser Spezialität, in der Vorbereitungsphase, in der Administration oder einer offiziellen Funktion – allen die in irgendeiner Form bei diesem Anlass beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön.

20 Mitglieder der Trachtengruppe konnten deshalb das, von der Präsidentin Theres Zehnder und ihrem Mann, gebotene Herbstprogramm entspannt geniessen. Die Gruppe war zu einer Besichtigung der Wasserversorgung der Stadt Baden eingeladen. Unter kundiger Führung von Paul Zehnder konnte das Reservoir Belvédère auf der Allmend erforscht werden. Die blau schimmernden Wassermassen verleiteten zum Träumen, obwohl die Wassertemperatur nur gerade 12 Grad beträgt, wie wir erfuhren. Es beeindruckte ausserordentlich, 8000 m³ sauberes Trinkwasser unter sich zu sehen.

Die Gipfelstürmer der Gruppe hatten nach dieser Begehung noch die Gelegenheit, den 30 m hohen Wasserturm auf der Baldegg zu erklimmen. Nach diesen Strapazen war der Imbiss im Restaurant Baldegg redlich verdient und die Gruppe genoss das frohe Beisammensein noch lange.

Übrigens, wer weiss, wie der grösste, ganz im Kanton Aargau gelegene See heisst? Egelsee! Alice Cortellini

**Redaktionsschluss:
28. Februar 1997**

Volkstanzgruppe Eggenwil

«Mini Heimat – Dini Heimat»

Schon seit einigen Jahren wurden wir zwei Bündner im Verein aufgefordert, eine Reise in unsere Heimat zu organisieren. So starteten denn 24 reiselustige Eggenwiler anfangs September Richtung Chur. Der Wetterbericht liess uns tiefsten Winter erwarten und so war es denn auch. Je näher wir den Bergen kamen, umso weisser waren die Wiesen. In Flims-Dorf lag dann tatsächlich der erste Schnee. Was erwartete uns noch auf der Fahrt nach Bargis? Dieses schöne Hochtal, hinter dem Flimsenstein versteckt, war das Ziel des ersten Tages. Da der normale Postautokurs nicht fahren konnte, mussten wir uns in zwei Gruppen aufteilen. Mit einem Kleinbus ging's hinauf in den tiefsten Winter, lag doch mehr als 40 cm Neuschnee. Gemütlich verbrachten wir den Abend im heimeligen Berghaus.

Am Sonntagmorgen machten sich einige zu Fuss auf Richtung Flims, denn am zweiten Tag stand die Heimat von Hansjörg auf dem Programm. Diejenigen, welche die Fahrt mit dem Postauto vorzogen, machten einen Spaziergang zu meiner «Ferienresidenz». Manch einer verstand nun, warum ich öfters in Bargis meine Ferien verbringe.

Weiterfahrt nach Bad Ragaz, wo wir von den nachgereisten Vereinsmitgliedern erwartet wurden. Drei Pferdegesspanne waren bereit, die uns bei schönstem Wetter durch die Rebberge der Bündner Herrschaft führten. Mit einem offerierten Apéro des Bruders von Hansjörg, Weinbauer aus Maienfeld, ging die Fahrt nach Jenins. In einem Torkel wurde noch ein Zobighalt eingeschaltet. Bald hiess es wieder aufsteigen und zurück nach Bad Ragaz, damit wir den Zug Richtung Aargau nicht verpassten.

Hansjörg Komminoth
Antonia Christoffel



Wir gratulieren

Therese Bruderer zur Wahl in den Zentralvorstand der Schweizerischen Trachtenvereinigung, anlässlich der DV in Wettingen/Baden.

Werner Vogel zur Wahl zum Schweizerischen Vizetanzleiter, anlässlich einer Sitzung in Bern im September 96.



Trachtengruppe Chilspel-Surbtal feierte ihr 50jähriges Jubiläum

Die Tradition weiterpflegen

Am Sonntag, 8. September 1996 lud die Trachtengruppe Chilspel-Surbtal zu einem ganz besonderen Fest ein: Sie feierte ihren 50. Geburtstag. Ganz im Sinne ihrer Gründerinnen steht die Pflege des von Generation zu Generation weitergegebenen Brauchtums im Mittelpunkt.

1935 wurde auf Anstoss des Verkehrsvereins Zurzach die Trachtengruppe des Bezirks Zurzach gegründet.

1946 erfolgte eine Aufteilung: Die Trachtengruppe Zurzach vereinigte die Mitglieder aus dem Rheintal von Koblenz bis Kaiserstuhl und aus dem Studienland. In der neu gegründeten Trachtengruppe Chilspel-Surbtal schlossen sich die Trachtenleute aus den übrigen Gemeinden zusammen.

Aus Mangel an tanzfreudigen Mitgliedern musste die Volkstanzgruppe des Vereins leider in den Sechzigerjahren aufgegeben werden. Die wenigen Tänzerinnen schlossen sich wieder der Volkstanzgruppe Zurzach an. Seit dem Oktober 1990 besteht wieder eine eigene Tanzgruppe. Unter der kundigen Leitung von Brigitte Abegg und Elvira Mülli üben ca. 20 tanzbegeisterte Frauen und 2 Männer jeden Mittwochabend in Tegerfelden alte und neue Volkstänze ein.

Die Zurzacher Tracht

Zur Zeit, als das Trachtenwesen neu belebt wurde, war die Tracht im «Zur-



zibiet» ausgestorben. Anhand von Bildern hat Hedi Kalt-Grau in Zusammenarbeit mit Frau Professor Laur die Zurzacher Festtagstracht entworfen und bis in alle Details festgelegt. Diese haben bis heute ihre Gültigkeit behalten. Als Hauptmerkmale seien erwähnt: Plisseerock, rotes Unterkleid und rote Strümpfe, weisser Tüllkragen. Die Festtagstracht kann als einzige wegen ihrer aufwendigen Herstellung nicht selber genäht werden. Im Gegensatz dazu haben praktisch alle Trachtenfrauen ihre Sonn- und Werktagstrachten in Kursen bei der Trachtenschneiderin, Frau Meinen, Zurzach, selber geschneidert.

Die Sonntagstracht wird aus Wollstoff in den Farben rot, grün, blau, braun oder schwarz hergestellt. Zu diesen Farben passend wird eine Seidenschürze getragen. Ein reich bestickter Latz und ein weisses, gehäkeltes Krägli gehören dazu, ebenso wie die weissen Strümpfe. Im Winter kann eine langärmelige Bluse mit einem Wollkrägli getragen werden.

Die Werktagstracht heisst auch «Vreneli-Tracht», zu Ehren der heiligen Verena von Zurzach. Diese Tracht besteht aus leuchtend blauem Leinenstoff. Dazu gehören eine quer gestreifte Schürze und ein viereckiger Tüllkragen.

Zu beiden Trachten tragen die Trachtenfrauen eine Filigranbrosche aus Silber.

Sinn und Zweck der Trachtengruppe

Die Trachtengruppe besteht im Moment aus 60 Aktiv-, 2 Ehren- und 27 Passivmitgliedern. Zum 50. Geburtstag hat die Trachtengruppe ihre Statuten revidiert. Darin heisst es unter anderem, der Verein trage dazu bei,

die Tradition der Landestrachten zu erhalten, die Kultur und das Brauchtum der Region weiter zu pflegen.

An verschiedenen Versammlungen und Zusammenkünften wird das gesellige Beisammensein der Mitglieder gepflegt, die aus einem grossen Einzugsgebiet kommen. Regelmässige Teilnahme am Winzerfestumzug in Döttingen, verschiedene Auftritte der Volkstanzgruppe und die jährliche Reise prägen das Vereinsleben der Trachtengruppe, die sich immer auf neue Mitglieder freut.

Annelis Berner

Trachtengruppe Seengen

Vereinsreise ins Toggenburg

Bei bewölktem Wetter machten sich 20 Frauen auf den Weg zur zweitägigen Vereinsreise. Von Unterwasser aus ging es im Nebel mit der Bahn auf den Chäserugg. Auf dem Panoramaweg, Rosenboden, wanderten wir zum Berghaus Churfürsten. Bei der sonntäglichen Wanderung zu den Schwendiseen durften wir endlich die Sonne als Begleiterin begrüßen. Beim Picknick am See bekamen einige Lust zum Baden, aber das Wasser war viel zu kalt. Mit Zug und Postauto fuhren wir zufrieden wieder dem Seetal entgegen. red.



Von links nach rechts: Vreneli-Tracht, Sonntagstracht, Festtagstracht.



Protokoll-Zusammenfassung der Delegiertenversammlung in Gontenschwil

Anlässlich des 50. Geburtstages der Trachtengruppe Gontenschwil lud sie die aargauischen Trachtenleute in ihre Gemeinde ein. Die Präsidentin, Marianne Döbeli, durfte an die 250 Personen begrüssen und zeigte sich erfreut über den Aufmarsch der Trachtenleute. Hoffentlich würden sie auch zur anschliessenden Stubete bleiben, denn erstmals wurde die DV an einem Samstagnachmittag abgehalten. Die Gontenschwiler Trachten stellten ihr Dorf nach Gesangs- und Volkstanzvorführung auf originelle Art und Weise vor. Auch der Gemeindeammann René Würzler hiess die Trachtenleute aus dem ganzen Aargau willkommen und versprach für alle Anwesenden einen Kaffee, gespendet von der Gemeinde.



Jahresbericht der Präsidentin:

Kein grosser Höhepunkt war im letzten Verbandsjahr auszumachen, trotzdem wusste Therese Bruderer von vielen Aktivitäten zu berichten: Präsidententreffen des Kantons, Adventsingen in Aarau, Vereinsführungskurs, Kantonaler Tanzsonntag in Würenlos, Trachtenvorführung bei den Landfrauen und verschiedene Vorarbeiten für die Schweizerische DV in Wettingen/Baden 1996. Edith Bärtschi organisierte einen Singleiterkurs, der nun von 12 Personen besucht wird.

Anni Lüscher schenkte dem Aargauischen Trachtenverband einen Projektor und Dias von Trachten, die sie in eine Schau zusammengestellt hat. Es ist möglich, diese von den Vereinen beim Aargauischen Trachtenverband zu mieten.

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an Therese Bruderer für die uneigennützigste Arbeit fürs Trachtenwesen.



Ehemalige und neue Vorstandsmitglieder: (links nach rechts)

*Dorothea Zehnder
Samuel König
Claudia Frei
Susanne Estermann*

Dorothea Zehnder, Trachtenberatung:

Zum letzten Mal ergriff sie als Präsidentin dieser Kommission das Wort. Es sind im Berichtsjahr nur zwei Trachtennähkurse durchgeführt worden, was noch ein Zehntel dessen ist, wie vor sechs Jahren. Das Trachtenschneideratelier «von Däniken» in Erlinsbach musste wegen fehlender Nachfolge schliessen. Das Atelier «Büttiker» in Pfaffnau und «Mode Roth» in Aarau werden diese Lücke füllen und die Männertrachten und Seidengilets weitenähen.

Das Schweiz. Heimatwerk in Brugg schliesst wegen mangelnder Nachfrage die Trachtenabteilung. Viele Spezialstoffe und Hüte wurden vom Aargauischen Trachtenverband erworben. Spezielle Trachtenutensilien können über die Trachtenschneiderinnen bezogen werden.

Dorothea Zehnder gehört unser herzlichster Dank für die langjährige Arbeit als Präsidentin in der Trachtenberatungskommission, war es ihr doch ein grosses Anliegen, dass Unklarheiten in Trachtenfragen bereinigt werden konnten. Sie möchte auch, dass das Trachtenwesen nicht zur Antiquität verkommt, sondern gelebt wird.



Das Gontenschwiler Wappen zum Mitnehmen: Ein Tännchen mit zwei Herzen.

Werner Vogel, Volkstanzleiter:

Seit Jahren organisiert und leitet er und seine Frau Christa die Volkstanzkurse in konstanter Weise, sind die vielen Teilnehmenden jeweils der Beweis für ein grosses Bedürfnis. Zehn Kursabende für Tanzleiterpaare und zwei für Kindertanzleiterinnen in Brunegg, sieben Treffen der kantonalen Volkstanzgruppe, zwei Proben-sonntage für den Tanzsonntag in Lausanne, Kantonaler Tanzsonntag in Würenlos und Besuch eines Schweizerischen Tanzleiterwochenendes in Oberägeri zeigen das grosse Engagement von Werner Vogel.

Max Frieden, Singleiter:

Im Juli 95 fand auf dem Herzberg ein Singen statt, wo über 50 Singfreudige teilnahmen. Der kantonale Singchor übte für einen Auftritt anlässlich der Schweizerischen DV im Aargau. Leider war wenig Interesse von Sängern/innen am Adventsingen in Aarau auszumachen. Verschiedene organisatorische Unklarheiten sollen den Grund sein.

Karl Wildi, Kassier:

Mit der jeweiligen Einladung zur DV wird auch ein Kontoauszug der Aargauer Kasse beigelegt. Das Gesamtvermögen liegt bei Fr. 36'538.30, wovon Fr. 20'000.- zurückgestellt werden für eine spätere Museumsausstellung. Der Jahresbeitrag bleibt gleich: Fr. 9.- für ATV und Fr. 13.- für STV, gibt total Fr. 22.-.

Neuaufnahmen:

Die singende und tanzende Trachtengruppe Boswil trennte sich in zwei Vereine. Die «Volkstanzgruppe Lindenberg» unter Präsident Arthur Stalder bittet um Aufnahme im ATV sowie Annemarie und Sepp Bättig aus MuttENZ. Sie wurden einstimmig aufgenommen.

Wahlen und Ehrungen:

Aus dem Vorstand sind Dorothea Zehnder und Samuel König zurückgetreten und erhalten die Ehrenmitgliedschaft des ATV. Mit Susanne Estermann-Läuppi als Präsidentin der Trachtenberatungskommission und mit Claudia Frei-Töngi als Aktuarin wurden die Nachfolgerinnen gewählt. Der restliche Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Therese Bruderer, Präsidentin
Roland Meyer, Vizepräsident
Karl Wildi, Kassier
Werner Vogel, Tanzleiter
Max Frieden, Singleiter
Edith Bärtschi, Mitgliederkontrolle
Doris Nussbaumer, Beisitzerin



Lina Wüthrich wird geehrt.

Tourneegemäss nach vier Jahren tritt Annelies Gerhard aus dem Team der Rechnungsrevisorinnen. Als Nachfolgerin wurde Lotti Sinniger, Trachtengruppe Aarau, gewählt und Ursula Meier in ihrer Arbeit bestätigt. Als Trachtenberaterin ist Lina Wüthrich nach 22 Jahren Kommissionsarbeit ausgetreten. Für ihre langjährige und kompetente Mitarbeit erhielt sie die Urkunde als Ehrenmitglied.

Nächste Delegiertenversammlung:

Der Präsident der Trachtengruppe Schinznach, Walter Roggenmoser, lädt die Delegierten im 1997 ins Schenkenbergertal ein, anlässlich ihres 70jährigen Jubiläums. Je nach Ausgang der Umfrage findet die DV am 3. oder 4. Mai statt.



Immer wieder anzutreffen: Ehrenmitglied und ehemaliger Obmann Dr. E. Dettwiler.

Verschiedenes:

Der OK-Präsident Roland Meyer orientierte über den letzten Stand der Dinge für die Schweizerische DV in Baden/Wettingen. Nach harzigem Anmeldeverlauf haben sich schlussendlich fast tausend Personen aus der ganzen Schweiz angemeldet. Vielen Dank dem OK für die grosse Arbeit.

Für verschiedene Anlässe werden interessierte Trachtengruppen für die Unterhaltung gesucht.



Bernhard Spörri wusste zu animieren.
Fotos: Hanni Schriber

Ausklang mit Stubete:

Nach dem Risotto-Nachtessen gabs mit Singen und Tanzen einen gemütlichen Abend, der auf Begeisterung stiess. Bernhard Spörri, Werner Vogel, Ursula Burgherr und die Roggehousemusig zeigten sich verantwortlich für diese abwechslungsreiche Stubete, die bis um Mitternacht dauerte.

Aargauische Delegiertenversammlung 1997

Liebe Trachtenleute

Sie haben sich in einer Umfrage über die künftige Durchführung unserer DV wie folgt entschieden:

- Sonntagnachmittag wie bisher: 4 Stimmen
- Samstagnachmittag ab 15 Uhr, einfaches Nachtessen, anschliessend Stubete: 52 Stimmen

Die DV 1997 wird dementsprechend am Samstag, 3. Mai, in Schinznachdorf stattfinden.

Therese Bruderer

Gesucht Nachfolgerin!

Wer möchte Trachtenhauben der Grafschaft Baden herstellen?
Ich suche eine Nachfolgerin mit Geschick und Flair im Nähen für dieses schöne Handwerk.

Melden bei:
M. Hunziker, Segelhalde 38
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056-493 24 71

IMPRESSUM

Nr. 2, Oktober 1996, 6. Jahrgang
Mitteilungsblatt des Aargauischen
Trachtenverbandes

Erscheint 2mal jährlich

Auflage: 2500 Exemplare
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Papier

Titelbild: Die vier historischen Gebiete, illustriert von Felix Hofmann.
Aus dem Buch «Trachten im Aargau»
Seite 15

Redaktionsadresse:

Antonia Christoffel, Islerenstrasse 21,
8964 Rudolfstetten
Telefon 056/633 69 73
(Volkstanzgruppe Eggenwil)

Gestaltung und
Redaktionsmitarbeiterin:
Hanni Schriber, Unt. Haldenweg 5,
6343 Rotkreuz, Telefon 041/790 33 21
(Trachtengruppe Merenschwand)

Redaktionsschluss:

28. Februar 1997
(Frühlingsausgabe April)

Veranstaltungskalender

Volkstanzgruppe Eggenwil

Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr; Sonntag, 27. Oktober, 14 Uhr: Herbstfest mit Jodlerfamilie Wallimann, Romoos, Kindervolkstanz und Sketch der Volkstanzgruppe. Tanz mit «Go West». Tanzbegleitung und in der Kaffeestube Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg. Ab 19 Uhr wird in der Mehrzweckhalle ein Nachtessen serviert.

Trachtengruppe Leutwil

Sonntag, 3. November, ab 11 Uhr: Racletteplausch mit Kindervolkstanz und mit musikalischer Unterhaltung.

Trachtengruppe Niederlenz

Sonntag, 3. November, 14 Uhr; Samstag, 9. November, 20 Uhr: Heimatabend mit Volkstänzen, Jodeln und Theater: «Hüratsverbot uf em Hoferguet» von Martin Winkler. Musikalische Unterhaltung mit der Ländlermusik Arwyna. Am Samstag wird ab 18 Uhr eine Metzgete im Gemeindesaal Niederlenz serviert.

Trachtengruppe Oftringen

Freitag, 15. November, ab 18 Uhr bis 24 Uhr: Racletteabend.

Volkstanzgruppe Reusstal, Wohlenschwil

Samstag, 16. November, 14 und 20 Uhr: Heimatabend mit Kindertanzgruppe und Theater. Nach der Abendaufführung Tanz mit dem «Echo vom Horbe» in der Turnhalle.

Trachtengruppe Wohlen

Samstag, 16. November, 20 Uhr: Trachtenabend mit Trachtengruppe, Kindertanzgruppe «Trachtelüt vo Beckenried» und der Roggehuusemusik im Casino.

Trachtengruppe Meisterschwanden

Samstag, 23. November; Mittwoch, 27. November jeweils 20 Uhr: Unterhaltungsabend mit Theater in der Mehrzweckhalle.

Trachtengruppe Riken

Sonntag, 24. November, 13.30 Uhr; Donnerstag, 28. November und Samstag, 30. November je 20 Uhr: Heimatabend mit Theater: «s'Glück» von Josef Reinhart. Tanz am Samstag mit den Oberhasli Ländlerfründe, Hasliberg. Im Gasthof Kreuz, Murgenthal.

Trachtengruppe Veltheim

Samstag, 23. November, ab 17 Uhr: Racletteabend. Tanzbegleitung und musikalische Unterhaltung mit den Linnerbuebe in der Turnhalle.

Trachtengruppe Birnenstorf

Samstag, 23. November, 20 Uhr: Unterhaltungsabend mit Volkstanz- und Kindertanzgruppe; Schwyzerörgeltrio Hess Buebe, Küssnacht a.R.; Kapelle Grob, Bächli; Familienkapelle Meier, Bützberg; Vreny und Franz Stadelmann. Tanz mit Hess Buebe und Kapelle Grob. Ab 18.30 Uhr Nachtessen, Kaffee-Stube, Cüpli-Bar in der Mehrzweckhalle.



Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil

Samstag, 25. Januar, 20 Uhr: Heimatabend mit Trachtengruppe, Kindertanzgruppe, Schimbrig Jodler und dem Conférencier Xaver Kunz. In der Turnhalle Oberhof.

Trachtengruppe Möriken-Wildegg

Samstag, 1. März, 20 Uhr: Trachteobe mit Kindertanzgruppe und Theater: «Es glungnigs Mannli» von Josef Brun. Im Gemeindesaal Möriken.

Trachtengruppe Oftringen

Samstag, 8. März, 20 Uhr: Jubiläums-Unterhaltungsabend in der Mehrzweckhalle.

Trachtengruppe Schinznach-Dorf

Samstag, 8. März, 20 Uhr: Heimatabend mit finnischer Volkstanzgruppe, Jodlerklub Schlossbrünneli, Möriken, Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg in der Mehrzweckhalle Schinznach-Dorf.

Trachtengruppe Unterkulm

Samstag, 8. März, 20 Uhr: Volkstümliche Unterhaltung mit der Trachtengruppe, Kindertanzgruppe, Trachtenchor und Theatergruppe. Musikalische Umrahmung und anschliessender Tanz mit der Grossformation Aargauer Schwyzerörgeli-Fründe. In der alten Turnhalle.

Trachtengruppe Seengen

Samstag, 15. März, 20 Uhr; Sonntag, 16. März, 14 Uhr: Jodler- und Trachtenabend mit Theater in der Mehrzweckhalle.

6106 Werthenstein

P.P.

Adressberichtigung bitte nach A 1 Nr. 5 melden.

Aargauischer Trachtenverband

13. November: Präsidentenzusammenkunft

1. Dezember: Adventsingen in Dürrenäsch

12. Januar 1997: Kantonaler Tanzsonntag in Gipf-Oberfrick

15./16. Februar 1997: Volkstanzkurs auf dem Rügel

22./23. Februar 1997: Volkstanzkurs im Schachen, Aarau. Tänze aus dem Aargau und der Suite Baloise.

3. Mai 1997: Kantonale Delegiertenversammlung in Schinznach-Dorf

Schweizerische Trachtenvereinigung

2./3. November: Singwochenende auf dem Appenberg

7./8. Juni 1997: Delegiertenversammlung in Neuenburg

28. September bis 4. Oktober 1997: Brauchtumswoche in Fiesch

27./28. Juni 1998: Eidgenössisches Trachtenfest in Bern